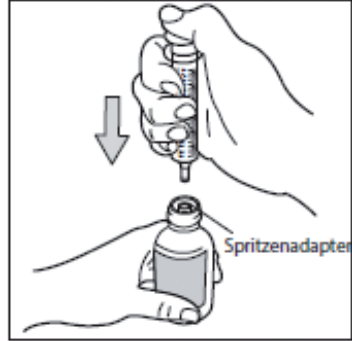
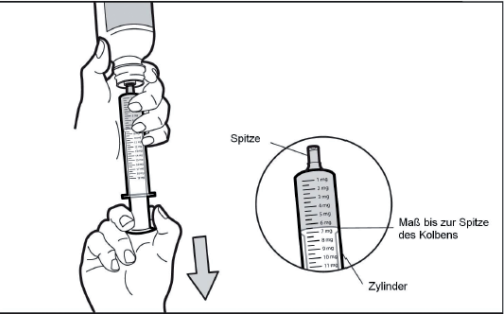


Führen Sie die Spitze der Oralspritze in die Flasche ein, die Sie dabei aufrecht halten, und drücken Sie den Kolben ganz bis nach unten.
Den Spritzenadapter nicht vom Flaschenhals entfernen.
Verwenden Sie zur Messung und Gabe der Dosis nur die Oralspritze, die mit dem Arzneimittel mitgeliefert wurde.
Benutzen Sie keinen Löffel oder sonstige anderweitige Ausgabevorrichtungen.



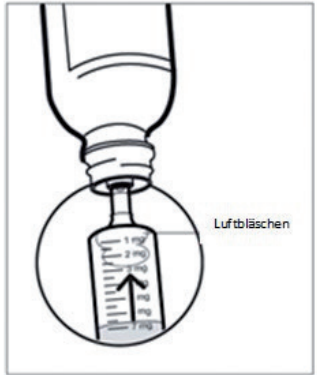
• **Schritt 5: Entnehmen Sie die Dosis**

Drehen Sie die Flasche mit der darin steckenden Oralspritze mit der Öffnung nach unten.
Ziehen Sie langsam mit dem Spritzenkolben die von Ihnen benötigten mg auf. Achten Sie darauf, die Lippe des Kolbens auf die richtige Skala auszurichten.



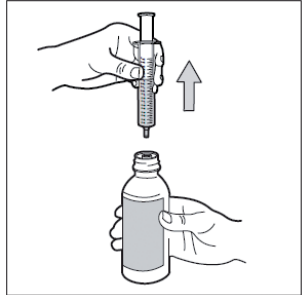
• **Schritt 6: Auf Luftbläschen überprüfen**

Wenn Sie Luftbläschen in der Spritze sehen, halten Sie die Spritze aufrecht, schieben Sie den Kolben weit genug nach oben, um alle großen Luftbläschen komplett auszustoßen und passen Sie die von Ihrem Arzt verschriebene Dosis erneut an.



• **Schritt 7: Entfernen Sie die Spritze**

Stellen Sie die Flasche wieder aufrecht hin und entfernen Sie die Spritze aus der Flasche. Seien Sie vorsichtig, schieben Sie den Kolben dabei nicht in die Spritze.



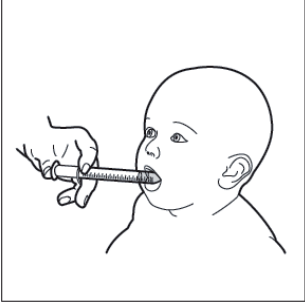
• **Schritt 8: Schließen Sie die Flasche**

Setzen Sie den Plastikverschluss wieder auf die Flasche auf, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn (nach rechts) drehen.



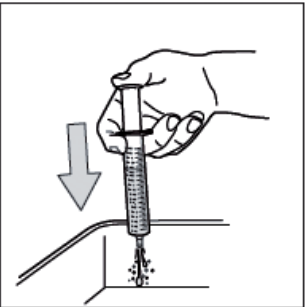
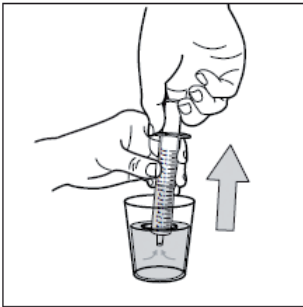
• **Schritt 9: Geben Sie Ihrem Kind das HEMANGIOL**

Führen Sie in einer sitzenden und gehaltenen Position Ihres Babys die Spritze in den Mund Ihres Babys ein und platzieren Sie sie gegen die Innenseite seiner Wange.
Jetzt können Sie das HEMANGIOL langsam aus der Spritze direkt in den Mund Ihres Babys spritzen, achten Sie auf das Schlucken.
Legen Sie Ihr Kind nicht direkt nach der Verabreichung hin.



• **Schritt 10: Reinigen Sie die Spritze.**

Bauen Sie die Spritze nicht auseinander. Spülen Sie die leere Spritze nach jeder Benutzung in einem Glas mit sauberem Wasser:
1- Nehmen Sie ein Glas mit sauberem Wasser
2- Schieben Sie den Kolben hinein
3- Entsorgen Sie das Wasser in Ihrem Ausguss
4- **Wiederholen Sie diesen Reinigungsvorgang 3 Mal.**



Verwenden Sie zum Reinigen kein Produkt auf Seifen- oder Alkoholbasis. Wischen Sie die Außenseite trocken.
Legen Sie die Spritze nicht in eine Geschirrspülmaschine oder einen Sterilisator.
Bewahren Sie die Flasche und die Spritze bis zur nächsten Benutzung zusammen in der Kartonbox an einem sicheren Ort außerhalb der Sicht- und Reichweite Ihres Kindes auf. Entsorgen Sie die Spritze, sobald die Flasche aufgebraucht ist.

Wenn Sie Ihrem Kind eine größere Menge von HEMANGIOL gegeben haben, als Sie sollten

Wenn Sie Ihrem Kind mehr HEMANGIOL eingegeben haben, als Sie sollten, konsultieren Sie bitte einen Arzt oder suchen Sie sofort die Notaufnahme auf. Zu den Symptomen einer Überdosierung können bei Ihrem Kind niedriger Blutdruck, langsamer, schneller oder unregelmäßiger Herzschlag, Atembeschwerden, verminderter Blutzuckerspiegel, Zittern oder Krampfanfälle gehören.

Wenn Sie die Gabe von HEMANGIOL für Ihr Kind vergessen haben

Lassen Sie die vergessene Gabe aus und geben Sie nicht die doppelte Menge, wenn Sie die vorherige Gabe vergessen haben. Setzen Sie die Behandlung zur gewohnten Zeit fort: eine Dosis am Morgen und eine am späten Nachmittag.

Wenn Sie die Gabe von HEMANGIOL für Ihr Kind abbrechen

HEMANGIOL kann bei Abschluss der Behandlung auf Anweisung des Arztes unverzüglich abgesetzt werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Nach der Verabreichung von HEMANGIOL ist auf das Auftreten von wichtigen Warnzeichen zu achten, die auf potenzielle Nebenwirkungen hinweisen können, wie niedriger Blutdruck, niedrige Herzfrequenz, niedriger Blutzuckerspiegel und Bronchospasmus (Atemprobleme). Siehe hierzu Abschnitt 2 dieser Packungsbeilage.

Sehr häufige Nebenwirkungen (können mehr als 1 von 10 Personen betreffen)

- Bronchitis (Entzündung der Bronchien),
- Schlafstörungen (Schlaflosigkeit, schlechte Schlafqualität und Schwierigkeiten beim Aufwachen),
- Durchfall (mild oder moderat),
- Erbrechen.

Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen)

- Bronchospasmen (Schwierigkeiten beim Atmen),
- Bronchiolitis (Entzündung von kleinen Bronchien mit Schwierigkeiten beim Atmen und pfeifenden Atemgeräuschen in der Brust) in Verbindung mit Husten und Fieber,
- Verminderter Blutdruck,
- Verminderter Appetit,
- Unruhe, Alpträume, Reizbarkeit,
- Schläfrigkeit,
- Periphere Kälte (Kalte Extremitäten),
- Verstopfung, Bauchmerzen,
- Erythem (Rötung der Haut),
- Windeldermatitis (Ausschlag im Windelbereich)

Gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen)

- Verringerte Herzfrequenz und AV-Block (langsamer oder unregelmäßiger Herzschlag),
- Nesselsucht (Ausschlag mit möglichem Juckreiz),
- Alopezie (Haarausfall),
- Verminderter Blutzuckerspiegel,
- Neutropenie (Verminderte Anzahl der weißen Blutkörperchen).

Die Häufigkeit der folgenden Nebenwirkungen ist nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Hypoglykämischer Anfall (Konvulsionen (Muskelkrämpfe) im Zusammenhang mit Hypoglykämie (anormal niedriger Blutzuckerspiegel)),
- Bradykardie (anormal niedrige Herzfrequenz),
- Hypotonie (Niedriger Blutdruck),
- Vasokonstriktion (Verengung der Blutgefäße)
- Raynaud-Syndrom (Durchblutungsstörungen, so dass die Zehen und Finger taub und blass werden),
- Psoriasiforme Dermatitis (Hauterkrankung, die zu Hautirritationen und der Bildung schuppiger roter Plaques ähnlich wie bei Psoriasis führt),
- Agranulozytose (sehr niedrige Anzahl weißer Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen),
- Hyperkaliämie (Erhöhter Kaliumspiegel im Blut).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Kind bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist HEMANGIOL aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Flaschenetikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Bewahren Sie die Flasche im Umkarton auf, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht einfrieren.
Nach dem ersten Öffnen ist das Arzneimittel innerhalb von 2 Monaten zu verwenden.
Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was HEMANGIOL enthält

- Der Wirkstoff ist Propranolol. Jeder ml enthält 4,28 mg Propranololhydrochlorid, entsprechend 3,75 mg Propranolol.
- Die sonstigen Bestandteile sind Hyetellose, Saccharin-Natrium, Erdbeeraroma (enthält Propylenglycol), Vanillearoma (enthält Propylenglycol)*, Citronensäure-Monohydrat, gereinigtes Wasser. *Siehe Abschnitt 2 „HEMANGIOL enthält Natrium und Propylenglycol“ für weitere Informationen.

Wie HEMANGIOL aussieht und Inhalt der Packung

- HEMANGIOL ist eine klare, farblose bis leicht gelbe Lösung zum Einnehmen mit einem fruchtigen Geruch.
- Sie wird in einer 125 ml Braunglasflasche mit einem kindergesicherten Schraubdeckel, die 120 ml Lösung enthält, bereitgestellt. Umkarton mit einer Flasche.
- Jeder Flasche wird eine Oralspritze aus Polypropylen mit Skalierungen für Milligramm Propranolol beigelegt.

Zulassungsinhaber
PIERRE FABRE MEDICAMENT

Les Cauquillous
81500 LAVAUR
FRANKREICH

Hersteller
PIERRE FABRE MEDICAMENT PRODUCTION
Site PROGIPHARM, Rue du Lycée
45500 GIEN
FRANKREICH

Parallel vertrieben und umgepackt von:
CC Pharma GmbH, D-54570 Densborn

Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 05/2026.

Weitere Informationsquellen

Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur verfügbar: <http://www.ema.europa.eu>.